

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 21

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

13. Mai. In den reformierten Kirchendienst des Kantons Bern werden aufgenommen: Rudolf Bohren von und in Grindelwald; Alfred Hermann Bürgi von Tannegg, in Bern; Alfred Erb von Röthenbach, in Bern; Max Grädel von und in Huttwil; Paul Gerhard Lauterburg von Bern, in Bümpliz; Andreas Lindt von und in Bern; Jean Paul Lutz von Rehetobel, in Bern; Hans Rudolf Scheidegger von Sumiswald und Rüegsauschachen; Ernst Schürch von Rüderswil, in Rütönen; Hans Heinrich Sulser von Wartau, in Bern.
14. Mai. Die kantonalen Behörden werden angewiesen, die Wegweiser überall wieder anzubringen, in den Dörfern und Städten, namentlich an den Durchgangs- und Hauptverkehrsstrassen.
15. Mai. Herzogenbuchsee beschliesst die Errichtung eines ständigen Pfarrvikariates. Die grosse Kirchgemeinde besteht aus 14 Einwohnergemeinden.
- In Mattstetten wird ein grosser Bauernhof ein Raub der Flammen.
 - Das der Witwe Pogre in Buix gehörende Heimwesen wird durch einen Brand völlig zerstört.
 - Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt erlässt einen dringenden Appell zur Ueberlassung von Altpapier, da die Rohstofflager der Papier- und Kartonindustrie nahezu erschöpft sind.
16. Mai. Das seeländische Verpflegungsheim Worben beherbergte im verflossenen Jahr 468 Pfleglinge, von denen der älteste

Mann seit 53 Jahren sich im Heim aufhält.

17. Mai. In Gümnenen stürzte der 54jährige Dachdeckermeister Rudolf Mosimann bei der Arbeit von einem Dach zutode.
18. Mai. Der Geschäftsbericht der Kraftwerke Oberhasli verzeichnet für das Jahr 1944 einen Reinertrag von 1720 000 Fr. Die Energieproduktion betrug bei den Kraftwerken Handeck und Innertkirchen rund 600 Mill. kWh weniger als im Jahr zuvor.
19. Mai. Der Grosse Rat beschliesst, der Schweizer Spende 1 Million Fr. auszurichten. Eine Motion betreffs Belassung des Sitzes der Alpwirtschaftlichen Schule in Brienz wird erheblich erklärt. Einer eingehenden Erörterung wird der Fall des Verdingbuben in Frutigen, der von seinen Pflegeeltern zutode misshandelt wurde, unterzogen. Die Motion betreffs wesentliche Verbesserung wird mit grossem Mehr angenommen. Eine Motion will die ehemaligen Fascisten und Nationalsozialisten mindestens drei Monate lang im land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsdienst eingesetzt wissen; eine einfache Anfrage möchte die polnischen Internierten nach Möglichkeit in der Schweiz zurückhalten. Nach Erledigung verschiedener Kreditgesuche und von Einbürgerungs- und Strafnachlassgesuchen entspinnt sich eine längere Diskussion über letzteren Punkt.
- Die Neuverteilung der Direktionen ergibt folgendes: Die Direktion der Justiz wird Herrn Henri Mouttet übertragen; Gemeinwesen und Sanität gelangt

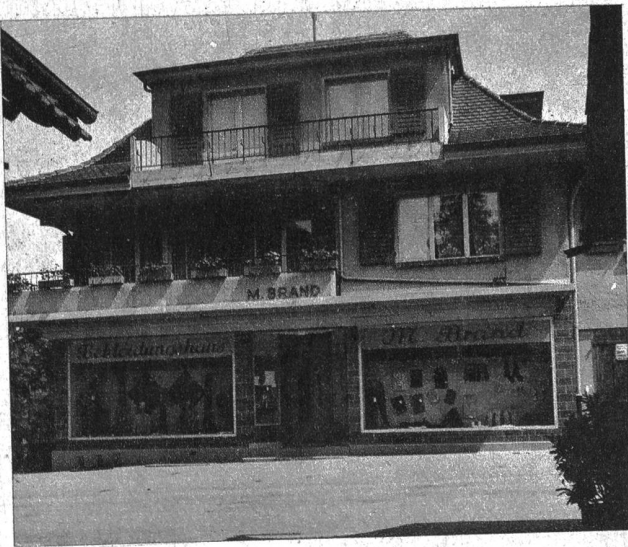
an den neugewählten Regierungsrat Herrn Dr. Feldmann; die Direktion der Finanzen, Domänen und des Kirchenwesens wird Herrn Regierungsrat Dürrenmatt übergeben; die Militärdirektion Herrn Regierungsrat Stähli.

Der Berner Stadtbaumeister Hans Kästli rückt in den Nationalrat an Stelle von Herrn Dr. Feldmann vor.

Zum neuen Präsidenten wird Herr Ständerat Rudolf Weber gewählt.

STADT BERN

13. Mai. Aus dem Val Müstair, dem Münsterthal, treffen auf einer Schulreise ca. 40 Jünglinge und Töchter zu einem zweitägigen Aufenthalt in Bern ein.
14. Mai. Der Berner Röseligartenchor konzertiert im Kursaal Montreux.
- † Fräulein Sophie Hauser, die bekannte Kunstgewerblerin.
15. Mai. Die Berner Frauen überreichen in stattlichem Trupp von Frauen aus dem ganzen Kanton auf dem Rathaus die Petition für die fakultative Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts in den Gemeinden. Auf über 4000 Bogen waren die Unterschriften von 38 263 Frauen und 11 855 Männern zusammengekommen.
- Infolge Vergiftung durch Bohnenkonserven erleidet ein Ehepaar den Tod.
16. Mai. Die Ausstellung auf der Grabenpromenade (die besten Plakate 1944 zeigt die zweite Serie.
- Die Firma Rudolf Schwenk, Hoch- und Tiefbauunternehmung, feiert das 25jährige Geschäftsjubiläum; gleichzeitig begeht Rudolf Schwenk seinen 50. Geburtstag und den 20. Hochzeitstag. Aus Anlass dieser Feiern hat er alle seine Angestellten und Arbeiter zu einem gemeinsamen Feste eingeladen.

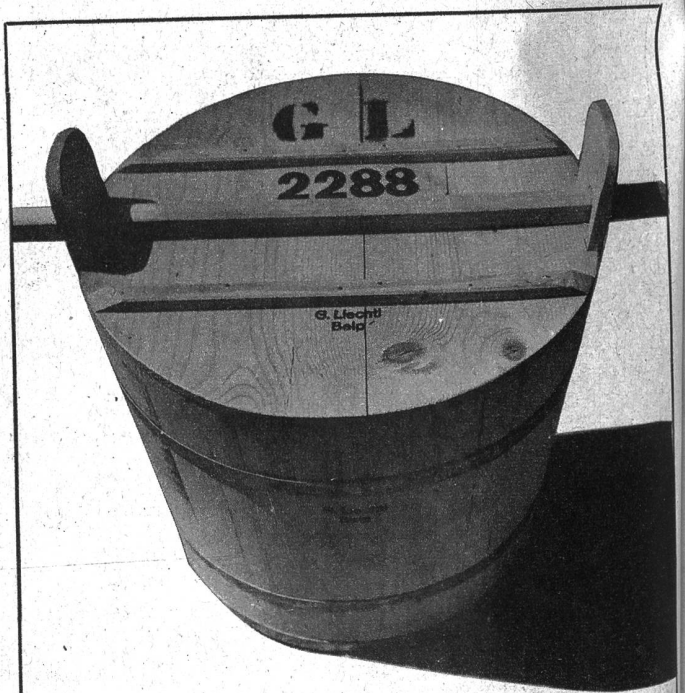


BEKLEIDUNGSHAUS

M. BRAND

BELP

TELEPHON 7 33 07



G. LIECHTI, BELP
Sauerkrautfabrik

Telephon 7 31 37